



ADAM MICKIEWICZ  
UNIVERSITY  
IN POZNAŃ



Erasmus+

„Jede Sprache ist eine eigene Welt.  
Ohne Übersetzung würden wir in Gemeinden leben, die an die Stelle grenzen.“  
*George Steiner, Schriftsteller, Literaturkritiker und Philosoph, 1929-2020.*

# (Audiovisuelle) Übersetzung als Brücke zwischen Kulturen und Weg zur Vermittlung von Kultur

Eine Lehrveranstaltung im Rahmen des *Erasmus+ Staff Mobility Programms*

Übersetzen – unabhängig von der Art des Textes, mit dem wir uns als Übersetzer befassen – erfordert nicht nur die Beherrschung der Quell- und Zielsprache, sondern auch ein tiefes Verständnis für ihre kulturellen und sozialen Nuancen, um sicherzustellen, dass die Botschaft und die Bedeutung der Originalinhalte in der Übersetzung erhalten bleiben. Die Komplexität von Kultur als eines Systems von Konzepten, Wertorientierungen und Normen, das im Fühlen, Denken, Handeln und Sprechen des Menschen sichtbar wird, stellt für den Übersetzer in vielen Fällen eine große Herausforderung dar. Mit ihr umzugehen, will trainiert werden!

Im Rahmen des Seminars wird die Rolle der (inter)kulturellen Kompetenz von Übersetzern thematisiert. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Reflexion über ihren eigenkulturellen Hintergrund bzw. ihre kulturelle Identität und dem Einfluss davon auf die Wahrnehmung und das Verstehen des jeweils Neuen und Fremden. Gemeinsamer Analyse von Wörtern, Bildern und Situationsbeispielen folgt hier die Arbeit mit Filmausschnitten aus ausgewählten Werbe-, Kurz- und Spielfilmen.



Ihr Dozent: Dr. Sebastian Chudak  
Adam-Mickiewicz-Universität Poznań (Polen)  
Institut für Germanische Philologie  
Lehrstuhl für DaF-Didaktik und interkulturelle Studien

Sebastian Chudak studierte Germanistik an der AMU in Poznań (Polen), wo er anschließend 2005 in Sprachwissenschaft promovierte und seither wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanische Philologie ist. Er war/ist Lehrbeauftragter an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (2001-2016), an der Universität Wien (2018), an der Universität Viadrina in Frankfurt/Oder (ab 2014) und hat zahlreiche Forschungsaufenthalte absolviert, u.a. in Kiel, Greifswald, Hannover, Wien, Halle (Saale). Er war Teilnehmer an verschiedenen europäischen Forschungsprojekten, zu denen u.a. „Connect 2.0“ (<https://weconnecteurope.eu>, 2015-18) und „E-LearnScene“ (<http://lernszenarien.eu>, 2020-23) gehören. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Fremdsprachendidaktik und -methodik (Gestaltung und Evaluation von Lehr- und Lernmaterialien für DaF, Förderung der Lernerautonomie, Medienkompetenz, interkulturelle Kompetenz, Medieneinsatz (Schwerpunkt: Film) im Unterricht DaF und in der DaF-Lehrerausbildung und -fortbildung). Er ist Autor und (Mit-)Herausgeber zahlreicher Publikationen, u.a. von Sammelbänden „Die Lernenden in der Forschung zum Lehren und Lernen fremder Sprachen“ (Peter Lang, 2020) und „Wissenschaften und ihr Dialog in der Forschung zum Lehren und Lernen fremder Sprachen“ (V&R, 2022).